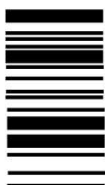




Wunschzettel: keine Spielabsage



Heute im BGP: Hinrunden Datenanalyse,
Spielbericht, Gegnervorstellung, Comic,
uvm.



Kling Püktchen Klingelingeling

Falls der verfrühte Weihnachtswunsch eingetroffen ist und das Spiel gegen den SV Rheintal stattfinden kann, wünsche ich euch nicht nur warme Füße sondern auch viel Spaß. Falls das Spiel dem Schnee oder Eis zum Opfer fiel (der Weihnachtsmann ist wohl nur eine Erfindung von Coca Cola! Die da oben!) lest ihr diese Zeilen erst im Frühjahr. Zwar braucht ihr dann keine warmen Füße mehr, aber viel Spaß bekommt ihr trotzdem.

Viel Spaß macht zur Zeit vor allem die erste Mannschaft. Wer hätte Anfang der Saison gedacht, dass nach zahlreichen schwerwiegenden Ausfällen, die Mannschaft mit dem Abstieg vorerst nichts zu tun hat und gegen hochfavorisierte Teams Punkt um Punkt einfährt. Kling Püktchen Klingelingeling. Auch heute ist die Chance wieder hoch, dass das Torglöckchen klingelt. Klingelingeling.

Weihnachtlich starten wir also ins letzte Spiel des Jahres und lange dauert es auch nicht mehr, dann heißt es schon wieder – äs guets Neues! Und was wünschen wir uns für 2027? Klaro, Klassenerhalt Andelsbach. Ein solcher Klassenerhalt ist, wie ihr in der Datenstory nachlesen könnt, quasi schon in trockenen Tüchern.

Damit ihr aber nicht auf dem Trockenen bleibt solltet ihr schnell ins Vereinsheim zu Cola, Fanta und Glühwein pilgern.

Viel Spaß beim letzten Spiel und beim zweiten Advent morgen

Jakob

Exklusiver Bachgeplätscher Geschenke Tipp!

Fehlt euch noch ein tolles Weihnachtsgeschenk?
Geht auf fupa.net und schaut euch die Fotogalerien
der Andelsbach Spiele von Janina Wassmer an.
Speichert euer Lieblingsbild & druckt es aus – Fertig!



Hier online lesen

Impressum: Cartoons mit KI generiert. Bilder selbstgemalt :P. Alle Texte Jakob Keppler (Verantwortlich für den Inhalt), außer anders angegeben. Auflage 50. Logos von den Vereinsseiten. Erscheinungsweise: Nach Lust und Laune. **Achtung!** Kein offizielles Medium der Spvgg Andelsbach. **Schmeißt das Bachgeplätscher nicht auf den Boden!**

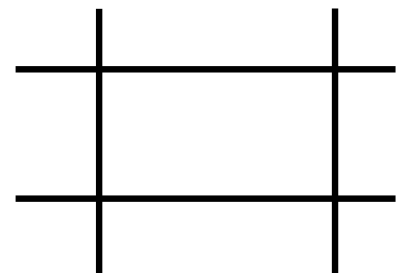
Andelsbach mit 2 Spielen weniger – Die Zweite ist im Winterschlaf

Alle Zahlen, Daten und Fakten auf einen Blick

Kreisliga A			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	FC Erzingen	+27	32
2	SV 08 Laufenburg II	+20	27
3	SV Jestetten (Ab)	+13	25
4	SV Rheintal	+10	25
5	Spvgg Wutöschingen	+10	25
6	FC Bergalingen	+16	24
7	Spvgg Andelsbach	+8	21
8	SG Grießlingen (Neu)	+7	19
9	SV Eschbach (Auf)	+2	19
10	FC Tiengen II	-2	17
11	FC 08 Bad Säckingen	-8	17
12	SV Obersäckingen (Auf)	-20	13
13	VfB Waldshut (Ab)	-24	12
14	SV Unteralpfen	-18	10
15	SG Hö./Hä./Bla.	-22	8
16	SC Lauchringen (Auf)	-19	7

Kreisliga C			
Platz	Verein	Tore	Punkte
1	Spvgg Brennet-Öfflingen	+49	25
2	SC Nie./Binzgen II	+38	19
3	SV BW Murg II	+8	19
4	FC 08 Bad Säckingen II	+21	18
5	SV 08 Laufenburg III	+17	16
6	FC Wehr III	+11	13
7	Spvgg Andelsbach II	-13	9
8	SV Schwörstadt II	-13	7
9	Spvgg Wehr II	-50	1
10	SV Obersäckingen II	-68	1

Tic-Tac-Toe Fläche

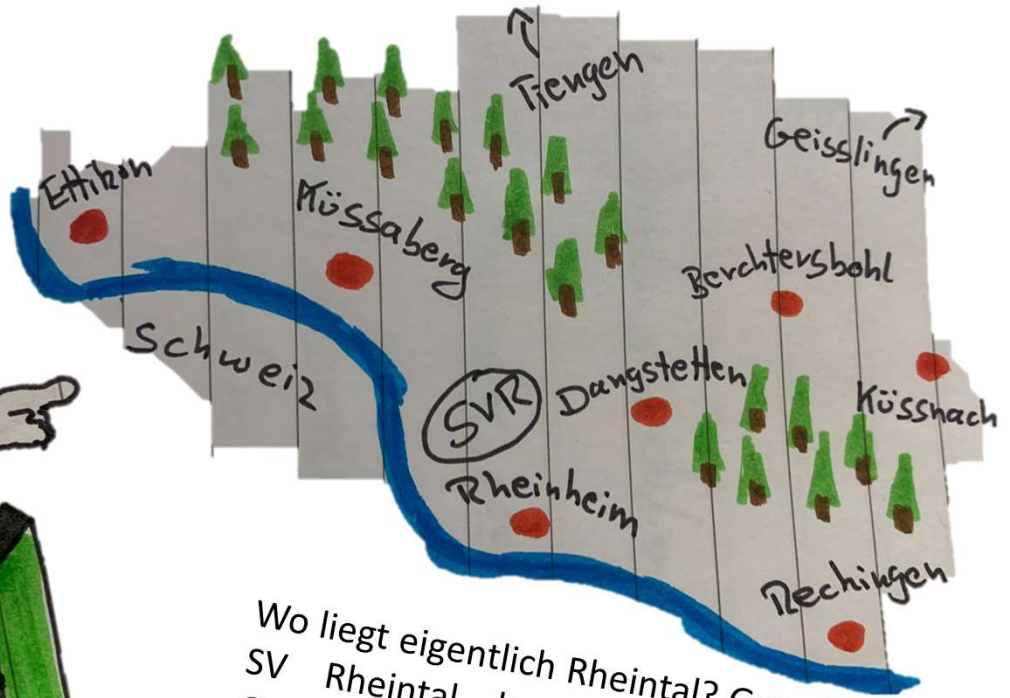


KONTER



4 Bilder mit dem SV Rheintal

Die Comic Gegnervorstellung



Wo liegt eigentlich Rheintal? Gar nirgends! Der SV Rheintal kann wohl als Verein der Gemeinde Küssaberg gezählt werden. 7 Ortsteile zusammen prägen somit den SVR. Der Sportplatz befindet sich zwischen Rheinhelm und Dangstetten.

Was Werner Lorant für den TSV 1860 oder Christian Streich für den SC Freiburg war, ist Oliver Neff für den SV Rheintal. Von 2004 bis 2016 war er der wohl erfolgreichste Trainer der Rheintäler. 2004 startete er noch als Spielertrainer, 2012 stiegen sie in die Bezirksliga auf.



Der Sportplatz befindet sich so im Nirgendwo, dass das Vereinsheim ein gefundenes Fressen für Diebe ist. Rekordverdächtige 10-mal stiegen bisher unbekannte Diebe in die Räumlichkeiten der Grün-Weissen ein. Wer eine Einbruchsicherung hat, bitte beim SVR melden!



Auf ihrer Internetseite beschreibt der SVR seine Vereinshistorie bis ins noch so kleinste Detail. Wirklich, bis ins Kleinste. So wissen wir auch, dass sie 2010 400€ beim „WOM“ gewannen. Außerdem gab es im Mai 1978 einen Tanzabend in der Trotte Kadelburg. Wirklich alles ist beschrieben.

Voranalyse zum heutigen Heimspiel

Aktuelle Lage Rheintal: Der SV Rheintal spielt etwas im Schatten der großen Aufstiegsandidaten aus Jestetten und Erzingen. Das allerdings zu unrecht. Bisher meisterte Rheintal alle Pflichtaufgaben. Einzig die Niederlage gegen die SG Geißlingen Griesen muss als Patzer gewertet werden. Auch gegen die beiden Topteams spielten sie gut (Jestetten 2:2, Erzingen 1:2) . Sollte Rheintal diese Konsequenz gegen weiter unten stehende Teams durchziehen, kann es am Ende weit nach oben gehen.

Spieler im Fokus Rheintal: Den besten Toreschnitt weist zurzeit Justin Groß auf. In 13 gespielten Partien konnte er bereits 8 mal treffen. Er ist damit für 20 % der erzielten Rheintal Tore verantwortlich.



Justin Groß
Foto: fussball.de

Schwachstelle Rheintal: In der Heimat ist der SV Rheintal an der Tabellenspitze, Auswärts allerdings belegen sie mit 7 Punkten nur den 10. Platz. Gut, dass Andelsbach zu Hause ebenfalls stark ist. Andelsbach könnte mit einem Punkterfolg heute, zu Hause ungeschlagen in die Winterpause gehen.

Aktuelle Lage Andelsbach: Da der FC Bergalingen (etwas voreilig) die Partie am letzten Wochenende abgesagt hatte, konnte sich Andelsbach eine Woche länger auf den neuen Gegner vorbereiten. Die Spieler werden wohl nicht sonderlich eingestimmt werden müssen, die Möglichkeit daheim ungeschlagen zu bleiben, sollte Ansporn genug sein.

Schwachstelle Andelsbach: Auch heute könnte der Untergrund wieder schwer zu bespielen sein. Letzte Woche beim Überraschungscoup gegen Jestetten kam der Lauber Elf das vereiste Spielfeld aber zu gute.



Aktuelle Form



Andelsbach schlägt auch den SV Jestetten zuhause

Spvgg Andelsbach 3:1 SV Jestetten

Beide Teams taten sich zu Beginn mit den Bedingungen schwer und waren darauf bedacht, mit den Platzverhältnissen klarzukommen. Den ersten gefährlichen Vorstoß wagten die Gäste und belohnten sich direkt dafür. Der erste gute Abschluss wurde von Isele zunächst stark pariert, der Nachschuss von Stürmer Azzato war dann aber drin. Andelsbach ließ sich nicht beirren und hatte in Anschluss fast direkt geantwortet. Der Freistoß von Willmann flog knapp über die Latte. In der Folge passierte nicht viel, das Spiel plätscherte ohne größere Torraumszenen vor sich hin, Jestetten war die bessere Mannschaft und verwaltete die Führung souverän. Die SpVgg blieb durch Standards gefährlich und glich mittels eines Freistoßes nach einer halben Stunde auch aus: Die Flanke von Willmann kam gut platziert, Schmidle traf per Kopf zum Ausgleich. Bis zur Pause blieb es dabei.

Aushilfscoach Patrick Ruch schien in der Halbzeitsprache die richtigen Worte gefunden zu haben, die Gastgeber kamen mit ordentlich Schwung aus der Kabine und drückten die Jestetter nach Wiederanpiff hinten rein. Die vielversprechenden Abschlusssituationen fanden aber nicht den Weg ins Tor. Die größte Chance bot sich Kapitän Eschbach, der den Ball an die Latte hämmerte. Mit zunehmender Spieldauer fanden aber auch der SVJ wieder in die Partie und es entwickelte sich ein sehr ansehnliches Spiel, bei dem beide Teams gute fußballerische Ansätze und spielte temporeichen Offensivfußball zeigten. In der offenen Parite war in Minute 73 erneut Schmidle zur Stelle und erzielte die Führung für Andelsbach: Nach einem Torwartfehler blieb der Toptorjäger cool, behauptete stark den Ball und traf ins verwaiste Tor. Jestetten drückte in der Folge nochmal heftig auf den Ausgleich, Andelsbach verteidigte aber sehr konzentriert und verhinderte gefährliche Situationen. Selbst kam man mit Kontern immer wieder zu guten Abschlüssen, aus denen in der letzten Spielminute der 3:1 Endstand resultierte. Jehle bekam den Ball gut 20 Meter vor dem Tor quergelegt und traf mit einem satten Schuss in den langen Winkel. Kurz darauf piff der souverän leitende Schiedsrichter die Partie ab.

Text: F. Goering



Feierlichkeiten bei bitterer Kälte.

Foto: J. Wassmer

Tabellen lügen nicht – die große Datenstory zur Hinrunde

Andelsbach spielte eine grandiose Hinserie und kann heute gegen Rheintal auf starke 24 Punkte kommen (trotz 2 ausgefallenen Partien). Gerade gegen Mannschaften aus den oberen Tabellenregionen holten sie überraschend viele Punkte (Erzingen, Jestetten, Wutöschingen, ...). Der Klassenerhalt ist mit dieser Punkteausbeute also sicher, zumindest sicherer als die Rente. Viele Pessimisten fürchten wahrscheinlich solche Aussagen, doch ein Blick auf die vergangenen Hinrunden bestätigt diese Aussage. Es ist wieder Zeit für eine Datenstory!

Für die Datenanalyse wurden die vergangenen 9 Kreisliga-A-Ost Saisons (Corona nicht einberechnet) analysiert. Dabei wurden die Hinrunden- mit den Rückrundentabellen verglichen. Die Plätze 14-16 wurden stets als Abstieg, der Platz 13 als Relegation gewertet. Dabei spielte es keine Rolle, ob die Teams am Ende der Saison tatsächlich absteigen mussten.

Wenig Wechsel an der Spitze – der Kampf um die Meisterschaft

6 von 9 Herbstmeister konnten sich auch am Ende der Saison zum Meister krönen. In 2 Saisons schaffte der Vizeherbstmeister noch den Sprung aufs Meistertreppchen. Der SV 08 Laufenburg II konnte bisher als einziges Team von einem schlechter platzierten Hinrunden Platz dennoch Meister werden. 2021/22 kletterten sie vom 3. auf den 1. Platz, sie profitierten nicht nur von 8 zusätzlichen Punkten im Vergleich zur Hinrunde, sondern auch vom Einbruch des Herbstmeisters aus Murg. Beim Vizemeister gab es dagegen häufigere Wechsel. So konnte der FC Schlüchttal 2016/17 von Platz 10 zur Hinrunde auf den 2. Platz am Ende vorrücken, Grund dafür waren sensationelle +17 Punkte. Des einen Freud ist des andere Leid, der FC Hochrhein war in dieser Saison am Anfang auf dem 2. Platz, verlor in der Rückrunde aber 24(!) Punkte und wurde nur 8.



Die Abstiegszone – mehr Verlies als Keller

Nur 5 Teams gelang der Sprung von den direkten Abstiegsplätzen auf einen gesicherten Tabellenplatz. Das sind weniger als 20 %. 2023/24 schaffte der FC Weizen die fulminanteste Rettung mit +9 Punkten indem sie von Platz 14 auf den 9. Rang vorstießen. 2016/17 gab der FC Dettighofen nach einer verkorksten Hinrunde mit gerade einmal 5 Punkten nochmal alles und holte in der Rückrunde sensationell +18 Punkte. Am Ende half die Aufholjagd aber nichts und sie mussten wegen 5 fehlender Punkte hinter dem SV Eschbach auf Rang 14 Platz nehmen. Das benötigte Sicherheitspolster beträgt übrigens 21 Punkte, noch nie stieg ein Team mit dieser Punkteausbeute noch ab.

Die kuriose Saison 2015/16

In der Saison 2015/16 waren der SV 08 Laufenburg und SV Eggingen Tabellennachbarn. Mit 21 Punkten verweilte der SV08 auf Rang 11, der SV Eggingen war mit nur einem Punkt weniger ein Platz dahinter. Die beiden Mannschaften nutzten die Winterpause aber sehr unterschiedlich, konzentrierten sich die Egginger mehr auf Fasnacht als auf Konditionstraining? Am Ende der Saison stand der SV 08 +16 Punkten auf dem Relegationsplatz, der SV Eggingen dagegen auf einem direkten Abstiegsplatz.

Fazit

Die Hinrunde in der Kreisliga-A-Ost kann durchaus als Omen gesehen werden, viele Wechsel in die entscheidenden Tabellenregionen finden selten statt. Doch dafür heißt es dranbleiben, möchte man nicht wie der SV BW Murg eine Meisterschaft, oder wie der SV Eggingen den Klassenerhalt verspielen. Übrigens, bei 144 Plätzen zur Hinrunde, blieben nur 26 Teams (18 %) an Ort und Stelle.